

Inhalt	Seite
Vorwort	ix
I Einleitung	1
1. Dracontius' Leben	3
2. Politisch-ökonomische Verhältnisse im Africa des 5./6. Jahrhunderts	5
3. Literatur- und Bildungsbetrieb im vandalischen Africa	6
4. Dracontius' Werk	8
5. Forschungsstand zur Frage der Einheit von Dracontius' Werk	10
6. Die Allegorese als kulturelle Interpretationstechnik in der Auseinandersetzung der Christen mit der antiken Kultur. Bedeutung für Dracontius' Werk: Forschungsstand und –vorhaben	12
II Die Allegorie – Annäherung an ein komplexes Kompositions- und Deutungskonzept	17
1. Ursprünge, antike und moderne Konzepte	17
2. Die Bedeutungsebenen und ihre Beziehung zueinander	22
3. Die Allegorese	25
3.1. Die Methoden der Allegorese	27
3.2. Die Formen der Allegorese	31
4. Wie gelangt man zu einem auf Dracontius anwendbaren Allegoriekonzept?	37
5. Die Deutungskonzepte von Servius und Fulgentius	44
5.1. Servius	44
5.2. Fulgentius	49
III Allegorie, Personifikation, allegorische Personifikation	56
1. Kriterien zur Bestimmung einer allegorischen Personifikation	56
2. Kriterien für die Unterscheidung zwischen Gott/mythologischer Figur und allegorischer Personifikation	65
3. Entmythologisierung und Remythisierung	69
4. Wann wird es allegorisch? – Mater Patria im Spannungsfeld von einfacher und allegorischer Personifikation	72
5. Personifizierte Abstrakta feiern Hochzeit	77

IV	Die ethische Allegorese	88
1.	Amor als mythologische Figur	88
2.	Amor als allegorische Personifikation der Liebe	92
2.1.	Das Wesen Amors – Dracontius’ Konzept von Liebe in den Epithalamien	93
2.2.	Die Einflussnahme auf die Handlung und die Handlungsmotivation	102
2.3.	Die Wohnstätte	105
2.3.1.	Vorgänger – Statius und Claudian	105
2.3.2.	Dracontius	113
2.4.	Das Gefolge	119
2.4.1.	Das Gefolge in den Epithalamien – amor sanctus und amor profanus	120
	Exkurs: Amor bei Servius und Fulgentius	130
	a) Servius	130
	b) Fulgentius	134
2.4.2.	Die Gefolgezüge in der <i>Medea</i>	149
2.4.2.1.	Amors Flug nach Kolchis (Rom. 10, 161-163)	149
2.4.2.2.	Der Hochzeitszug (Rom. 10, 263-266; 270-271)	152
2.4.2.3.	Bacchus und sein Gefolge (Rom. 10, 272-283) – per te iunguntur, per te solvuntur amantes	157
3.	Amor als universale Schöpfungsmacht	168
3.1.	Puer cui subiacet omne – Amors Macht im <i>Hylas</i>	170
3.2.	Amor als kosmische Urmacht in der <i>Medea</i>	182
V	Die physikalische Allegorese	190
1.	Mythisches Kräfteressen	190
2.	Kosmischer Kampf und kreative concordia discors	198
	Exkurs: Die Konzeption des Feuers in den <i>Laudes Dei</i>	205
	Ignis und spiritus Dei	207
2.1.	Die Deutung von LD 1, 25-26	213
2.1.1.	Die universale Deutung vermittels physikalischer Allegorese	213
2.1.2.	Die kontextgebundene Deutung	215
3.	Servius	231
4.	Fulgentius	238
4.1.	Die Rolle der Elemente bei der Entwicklung der Pflanzen	242
4.2.	Die Rolle der Elemente bei der Erschaffung des Menschen	246

4.3.	Die Allegorese des Sonnengottes – Sol auriga bei Fulgentius und Dracontius	250
VI	Die euhemeristisch-rationalistische Allegorese	256
1.	Vorwort – Die euhemeristisch-rationalistische Allegorese in den <i>Laudes Dei</i>	256
2.	Die praefatio zum <i>Hylas</i> (Rom. 1)	258
2.1.	Orpheus-Dracontius?	271
3.	Servius	274
4.	Fulgentius	281
VII	Die Typologie	298
1.	Definition und Beziehung zur Allegorie	298
2.	Tauftypologien	301
2.1.	Die Sintflut	301
2.2.	Die Durchquerung des Roten Meeres	304
3.	Eucharistietypologie	308
4.	Medicina salutis – Honig oder Baum des Lebens?	311
5.	Die typologische Deutung außerbiblischer Phänomene	315
5.1.	Der Vogel Phoenix	315
6.	Zusammenfassung	318
VIII	Résumé	320
	Zusammenfassung / Summary	331
	Verzeichnis der zitierten Literatur	334